Mark Bechtel

Dokumentation von Studiengängen im Bereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung in Europa: Frankreich

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Online im Internet:

URL: http://www.die-bonn.de/doks/bechtel0602.pdf

Online veröffentlicht am: 25.04.2007

Stand Informationen: 15.09.2006

Dokument aus dem Internetservice texte.online des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung

http://www.die-bonn.de/publikationen/online-texte/index.asp

Dieses Dokument wird unter folgender creative commons-Lizenz veröffentlicht:

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/2.0/de/

Abstract

Mark Bechtel (2007): Dokumentation von Studiengängen im Bereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung in Europa: Frankreich

Die Dokumentation umfasst tabellarische Informationen zu Studiengängen, die im Bereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung in Frankreich angeboten werden. Stand der Recherche ist September 2006. In einem einführenden Teil werden Informationen zum Studiensystem gegeben, die das Einordnen der in der tabellarischen Auflistung enthaltenen Informationen vor dem Hintergrund des nationalen Kontexts erleichtern.

Die Dokumentation von Studiengängen im Bereich Erwachsenenbildung/Weiterbildung in Europa umfasst folgende Länder:

- Dänemark
- Finnland
- Frankreich
- Großbritannien
- Italien
- Niederlande
- Österreich
- Schweiz
- Schweden

Nähere Informationen zur Dokumentation enthält der einführende Beitrag von Mark Bechtel und Susanne Lattke: http://www.die-bonn.de/doks/bechtel0601.pdf

Autor

Mark Bechtel ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Studiengang Romanistik an der Universität Bremen und hat zuvor als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Programm „Europäisches Kolleg Weiterbildung“ am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Bonn gearbeitet.

Inhaltsverzeichnis

A. HINTERGRUNDINFORMATIONEN ZUM STUDIENSYSTEM 3
1. Hochschulsystem in Frankreich 3
2. Studiengangsstruktur 4
3. Studiengänge in Erwachsenenbildung/Weiterbildung 5
B. TABELLARISCHE AUFLISTUNG VON STUDIENGÄNGEN IN ERWACHSENENBILDUNG/ WEITERBILDUNG IN FRANKREICH 8
1. Schwerpunkt in Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung/Weiterbildung 8
2. Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung 10
3. Schwerpunkt in Weiterbildungsberatung 13
4. Schwerpunkt in Ingénierie de formation 15
5. Schwerpunkt in Weiterbildungsmanagement 27
6. Schwerpunkt in Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Multimedia 29

A. Hintergrundinformationen zum Studiensystem

1. Hochschulsystem in Frankreich

Im französischen Hochschulsystem wird zwischen Universitäten und „Elitehochschulen“ (*grandes écoles*) unterschieden.[1]

In den *grandes écoles* werden in einem i. d. R. dreijährigen Studium Führungskräfte im Ingenieurwesen, in Politik, Wirtschaft und Verwaltung ausgebildet. Zu diesen Einrichtungen, die Abiturienten erst nach einer strengen Auslese aufnehmen, gehören die unterschiedlichen Ministerien unterstehenden Ingenieurhochschulen (*écoles d'ingénieurs*), die von Industrie- und Handelkammern oder privat geführten Handelshochschulen (*écoles de commerce*) sowie Elitehochschulen im Bereich der Geisteswissenschaften (*Écoles normales supérieures, ENS*) oder der öffentlichen Verwaltung (*École normale d'administration*). In so genannten zweijährigen Vorbereitungsklassen (*classes préparatoires aux grandes écoles*), die an Gymnasien angesiedelt sind, arbeiten die Kandidat/inn/en nach dem Abitur in einer Art „Paukstudium“ auf die Aufnahmeprüfung (*concours*) für diese Elitehochschulen hin.[2]

Anders als die Elitehochschulen sind die 84 öffentlichen Universitäten nicht selektiv. In einer breiten Palette bieten sie Studiengänge an, die von Sprach- und Literaturwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften bis hin zu Jura und Wirtschaftswissenschaften reicht. Sie nehmen mit 1,5 Mio. Studierenden den größten Teil der Abiturienten auf, Zugangsvoraussetzung ist nur der Nachweis der Hochschulreife.

Als Alternative zu Universitäten und den hochselektiven Elitehochschulen gibt es zweijährige Berufsbildungsstätten, die *Instituts universitaires de technologie* (I.U.T.) und die *Sections de techniciens supérieurs* (S.T.S.).[3] Die seit 1966 existierenden I.U.T. bilden mittlere Angestellte (*cadres moyens*) in zweijährigen, berufsbezogenen Kurzstudiengängen aus, die mit einem D.U.T. (*Diplôme universitaire de technologie*) abschließen. Die an Gymnasien angegliederten S.T.S. bieten zweijährige praxisbezogene Ausbildungsgänge an, die zu einem Diplom zum Höheren Techniker führen (*Brevet de technicien supérieur,* B.T.S.). An

[1] Einen aktuellen Überblick über die unterschiedlichen Hochschultypen gibt die deutsche Website der französischen Kulturinstitute (*Instituts français*) in Deutschland: http://www.cidu.de/raeume/studieren/hochschule/uni_inhalt.html (Zugriff: 27.12.2006)
[2] Zettelmeier, Werner: Bildungssystem im Wandel. In: Kimmel, Adolf/Uterwedde, Henrik (Hrsg.) (2005): Länderbericht Frankreich. Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. Bonn, S. 129.
[3] Große, Ernst Ulrich/Lüger, Heinz-Helmut (2000): Frankreich verstehen. Eine Einführung mit Vergleichen zu Deutschland. 5. akt. und erw. Aufl., Darmstadt, S. 236.

beide Abschlüsse kann seit einigen Jahren ein drittes Studienjahr angehängt werden, das einem berufsorientierten Bachelor-Abschluss entspricht (*licence professionelle*). Eine weitere Alternative stellen die Anfang der 1990er Jahre gegründeten, den deutschen Fachhochschulen ähnelnden *Instituts universitaires professionalisés* (IUP) dar.[4] Sie bieten für Abiturienten, die bereits ein Studienjahr absolviert haben, dreijährige Studiengänge an, die neben der akademischen Ausbildung stark auf die berufliche Praxis ausgerichtet sind und zu Abschlüssen bis auf Masterniveau führen können.

2. Studiengangsstruktur

Im Zuge des Bologna-Prozesses ist in Frankreich die Studienstruktur umgestellt worden.[5] Bis zum Wintersemester 2005-06 hatten 93% der Universitäten ihr Studienangebot dem neuen System angepasst. Die neue Struktur wird in Frankreich „3-5-8“ oder „L-M-D“ genannt. L steht für *licence*, M für *master* (Master), D für *doctorat* (Promotion), eine *licence* erwirbt man i. d. R. nach drei Jahren Studium, einen *master* nach fünf Jahren, eine Promotion nach acht Jahren.

Bis zur Umstellung auf das neue System gab es ebenfalls drei Zyklen, die jedoch anders gegliedert waren.[6] Der erste Zyklus umfasste die ersten beiden Studienjahre und endete mit dem Abschluss DEUG (*diplôme d'études universitaires générales*). Dieser Abschluss entsprach dem deutschen Vordiplom, war allerdings in Frankreich ein anerkanntes Hochschuldiplom; der DEUG berechtigte zur Aufnahme des Hauptstudiums. Der zweite Zyklus umfasste in zwei voneinander getrennten Studienjahren das Hauptstudium. Das erste Studienjahr endete mit dem Abschluss *licence*, das zweite Studienjahr mit einer *maîtrise*. Die *maîtrise* galt als der allgemein anerkannte Hochschulabschluss, der zugleich die Voraussetzung für den Besuch von Aufbaustudiengängen war. In fast allen Fachrichtungen konnte danach im dritten Zyklus als Aufbaustudiengang ein DESS (*diplôme d'études supérieures spécialisées*) erworben werden. Wer eine Promotion anstrebte, musste zunächst ein DEA (*diplôme d'études approfondies*) nach einem dazu vorgesehenen Studiengang ablegen.

Im neuen L-M-D-System entspricht die *licence* dem Bachelor, sie umfasst 6 Semester und 180 ECTS, und stellt der Bologna-Struktur entsprechend den ersten universitären Abschluss dar. Das erste Studienjahr wird L1, das zweite L2, das dritte L3 genannt. Danach kann ein *master* angeschlossen werden, der 4 Semester und 120 ECTS umfasst. Er unterteilt sich in eine erste Phase (*master 1* – M1), die mehr oder weniger der alten *maîtrise* entspricht, und eine zweite Phase (*master 2* – M2). In der zweiten Phase wird zwischen einem berufsorientierten Master unterschieden (*master professionel*), der das DESS ersetzt, und einen forschungsorientierten Master (*master recherche*), der dem früheren DEA entspricht. Absolventen eines *master recherche* können in sechs weiteren Semestern ein Promotionsstudium zum Verfassen einer Doktorarbeit anschließen (180 ECTS).

Die Master-Studiengänge sind einem Fachbereich (*domaine*) zugeordnet, dem mehrere Disziplinen angehören. Innerhalb des Fachbereichs entsprechen die Master-Studiengänge einer bestimmten fachlichen Orientierung (*mention*), darin sind sie wiederum einer bestimmten Spezialisierung (*spécialité*) zugeordnet.

---

[4] Vgl. Fußnote 1.
[5] Siehe Fußnote 1.
[6] Vgl. Informationen zu Frankreich auf der Website des Deutschen Akademischen Austauschdienstes http://www.daad.de (Zugriff: 26.12.2006), zusammengestellt von der Außenstelle in Paris.

3. Studiengänge in Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Das Aus- und Fortbildungsangebot in Frankreich für Weiterbildner/innen oder solche, die es werden wollen, reicht von kürzeren Fortbildungsangeboten über längere Qualifizierungsmaßnahmen bis hin zu kompletten Studiengängen. Einen aktuellen Überblick liefert der umfangreiche Führer zu Berufen in der Weiterbildung, der 2006 vom Centre Inffo (*Centre d'information et de ressources sur la formation professionnelle continue*), einem nationalen Informationszentrum für die berufliche Weiterbildung, herausgegeben wurde.[7] Laut Centre-Inffo-Führer sind die Studiengänge bei den Unternehmen bisher wenig bekannt. Das liegt zum einen daran, dass die ersten einschlägigen Studiengänge wie z. B. *ingénierie de formation* (s. u.) erst Anfang der 1990er Jahre eingeführt wurden. Zum anderen erschweren die unterschiedlichen Spezialisierungen und Bezeichnungen die Orientierung und somit die Sichtbarkeit im Feld.

In dem oben genannten Führer wurden 320 auf universitärem Niveau angesiedelte Qualifizierungen für unterschiedliche Tätigkeitsfelder in der EB/WB aufgenommen, die von 103 Einrichtungen angeboten werden.[8] Die Zahl der Qualifizierungen ist deswegen so hoch, weil sich unter den Anbietern neben Universitäten auch Einrichtungen der berufsbezogenen Erwachsenen- und Weiterbildung (*formation continue*, auch *formation professionnelle des adultes*) befinden:

AFPA (*Association de formation professionnelle des adultes*)
Eine dem Arbeitsministerium unterstehende nationale Weiterbildungseinrichtung für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen während der Arbeitszeit, auf die in Frankreich jeder Arbeitnehmende Anspruch hat, sowie für Qualifizierungsmaßnahmen von Arbeitslosen; die AFPA unterhält 22 regionale Außenstellen und umfasst 274 Weiterbildungszentren.[9]

CNAM (*Conservatoire national des arts et métiers*)
Eine 1811 in Paris gegründete, öffentliche, dem Erziehungsministerium unterstehende Hochschule mit zahlreichen Außenstellen für die Aus- und Weiterbildung von Technikern, Ingenieuren und höheren Angestellten, die im Bereich der Berufsbildung außerhalb der Arbeitszeit in Abend-, Wochenend- und Fernkursen einen universitären Abschluss erwerben wollen. Dem CNAM sind zahlreiche Forschungsinstitute angegliedert, von denen eines auch auf Erwachsenenbildung spezialisiert ist. Es bietet sowohl einen forschungsorientierten Master-Studiengang in Erwachsenenbildung (*Master recherche „Formation des Adultes : Champ de recherches“*) als auch einen Promotionsstudiengang (*„Doctorat de Formation des Adultes“*) an.[10]

GRETA (*Groupement d'établissements pour la formation continue*)
Ein Zusammenschluss von Schulen eines Schulamtsbezirks bzw. einer Region, die berufliche Weiterbildung für Erwachsene anbieten; in eigenen Fortbildungszentren, den 2002 geschaffenen GIP FCIP (groupement *d'intérêt public – formation continue et insertion professionnelle*), werden spezielle Weiterbildungen für Weiterbildner/innen angeboten. Vielfach haben die Zentren ihren ursprünglichen Namen CAFOC (*Centre académique de formation continue*) behalten.

CESI
Ein von Arbeitsgeberverbänden und Gewerkschaften getragener Verein von Weiterbildungseinrichtungen, der im Bereich der beruflichen Fort- und Weiterbildung

---

[7] Centre Inffo (2006): *Guide des métiers de la formation*. Dunod, Paris. Website des Centre-Inffo: http://www.centre-inffo.fr/

[8] Die Qualifizierungen sind in einer Datenbank des Centre-Inffo einzusehen: http://www.centre-inffo.fr/Metiers-de-la-formation.html.

[9] http://www.afpa.fr

[10] http://www.cnam.fr/

Erwachsener tätig ist und zu dessen Angebot auch Fortbildungsprogramme für Weiterbildner/innen gehören.[11]

Ein anderer Grund für die hohe Zahl der im Inffo-Centre-Führer aufgeführten Qualifizierungen besteht darin, dass neben den zu universitären Diplomen (*diplômes*) führenden Studiengängen auch Abschlüsse, die so genannten *titres*, einbezogen wurden, bei denen es um spezialisierte Qualifizierungen von kürzerer Dauer geht. Diese werden von der AFPA, den GIP-FCIP und den CESI angeboten, genutzt werden sie i. d. R. von bereits in der Weiterbildung Tätigen zur beruflichen Fortbildung.[12]

Im Inffo-Centre-Führer werden die Qualifizierungsangebote sieben thematischen Bereichen zugeordnet, die anzeigen, wo der jeweilige Schwerpunkt liegt. Erstens sind es Abschlüsse, bei denen Didaktik und Methodik der EB/WB (*contenu pédagogique et didactique*) im Vordergrund stehen, wie z. B. der *master professionnel „Formateur d'adultes"* (berufsorientierter Master „Erwachsenenbildner") der Universität Paris 3. Dazu gehören aber auch die zahlreichen Studiengänge in „Französisch als Fremdsprache" (*Français langue étrangère*).[13] Zweitens handelt es sich um Abschlüsse in Erziehungswissenschaften (*science de l'éducation*), wobei die meisten der aufgeführten Studiengänge keinen Schwerpunkt in Erwachsenenbildung aufweisen. Eine Ausnahme bildet die *licence* und das Masterprogramm der Universität Lille 1, die die Spezialisierung in Erwachsenenbildung explizit im Namen des Studiengangs tragen (*Science de l'Éducation et Formation des adultes*). Drittens gibt es Abschlüsse mit einer Ausrichtung auf Wiedereingliederung, Lernbegleitung und Berufsberatung (*insertion/accompagnement/orientation*), wie z. B. der *master professionnel* der Universität Tours mit der Spezialisierung in Weiterbildungsbegleitung, Kompetenzbilanzierung, Berufsberatung und Anerkennung von Kompetenzen (*spécialité fonction d'accompagnement en formation, bilan de compétences, orientation, reconnaissance des acquis*). In die Inffo-Centre-Liste aufgenommen sind viertens Abschlüsse, deren Schwerpunkt auf *ingénierie de formation* liegt; dabei geht es um den gesamten Komplex der Bedarfsermittlung, Programmplanung und Evaluation von Weiterbildungsmaßnahmen sowie den Instrumenten der didaktisch-methodischen Umsetzung. Wenn dabei auch die Einbettung von Weiterbildung in die strategische Planung von Unternehmen eine Rolle spielt, firmiert der Studiengang unter dem Titel *Stratégie et ingénierie en formation des adultes* (SIFA). Der Begriff *ingénierie* suggeriert, dass es wie im Ingenieurwesen vor allem um Techniken und Instrumente geht, die bei der Konzeption, Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen zur Anwendung kommen.[14] Die Studiengänge mit einem solchen Schwerpunkt werden in der Auflistung des Inffo-Centre der Rubrik *métiers de la formation* („Weiterbildungsberufe") zugeordnet, da die Studieninhalte auf Tätigkeiten abzielen, die den beruflichen Kern des Weiterbildners ausmachen. In diesem Bereich sind einige ähnlich aufgebaute Studienangebote zu finden (Universitäten von Lille, Nantes, Rennes, Rouen, Tours). Beim fünften Bereich liegt der Schwerpunkt auf Management von Weiterbildungseinrichtungen (*gestion de la formation*), wie zum Beispiel beim Studiengang „Erziehungs- und Weiterbildungswissenschaften" mit der Spezialisierung „Leitung von Weiterbildungseinrichtungen" (*direction d'établissement ou d'organisme de formation*) an der Universität in Nantes. Der sechste Bereich ist auf die Nutzung von Multimedia in Bildungsprozessen spezialisiert, der Bezug zur

---

11 http://www.cesi.fr

12 Den *titre de responsable en ingénierie de formation* kann bei der *CESI entreprise* nach einem Lehrgang von 37 Tagen Dauer abgelegt werden, er besteht aus 5 Modulen, die zwischen 8 und 11 Tagen dauern.

13 In Deutschland ist es dagegen unüblich, die Studiengänge in Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache zu den EB/WB-Studiengängen zu zählen, vgl. Faulstich, P./Graeßner, G. (2005): Flexibilität mit Risiko – nicht ohne Nebenwirkung. Situation und Perspektiven des Hauptfachs Erziehungs- und Bildungswissenschaft: Schwerpunkt Erwachsenenbildung http://www.die-bonn.de/esprid/dokumente/doc-2005/graessner05_01.pdf.

14 Es ist schwierig, den Begriff *ingénierie de formation* passend ins Deutsche zu übertragen. In der Auflistung der Studiengänge (Teil B) wird der französische Originalbegriff beibehalten.

Erwachsenenbildung ist jedoch in den wenigsten Fällen klar. Eine Ausnahme bildet das Studienprogramm „Erziehungswissenschaften und Erwachsenenbildung“ mit der Spezialisierung auf die pädagogische Umsetzung von Multimedia (*ingénierie pédagogique multimedia*) an der Universität Lille. Beim siebten Bereich liegt der Schwerpunkt auf pädagogischer und kognitiver Psychologie; die Studiengänge werden meist im Fach Psychologie angeboten und zielen auf Beratertätigkeiten aller Art ab.

Der Inffo-Centre-Führer bildete die Grundlage für die eigene Recherche. In die folgende Liste fanden nur Qualifizierungen von Universitäten Eingang; die Angebote von AFPA, GIP FCIP und CESI, auch wenn sie als gleichwertig eingestuft werden, wurden daher nicht berücksichtigt. Von den universitären Angeboten finden sich wiederum nur diejenigen in der Liste, die auf der Ebene *licence* und *master* angesiedelt sind; kürzere Studiengänge unterhalb des Bachelorniveaus, wie z. B. die zwei Jahre dauernden D.U.T oder *diplôme universitaire* wurden nicht aufgenommen. Die vom Centre-Inffo vorgenommene thematische Zuordnung wurde beibehalten, der siebte Bereich jedoch ausgeklammert. Nicht berücksichtigt wurden aus dem ersten thematischen Bereich die Studiengänge Französisch als Fremdsprache/Zweitsprache. Die Informationen zu den Studiengängen wurden auf den jeweiligen Internetseiten recherchiert[15] und ins Deutsche übertragen. Die Angaben sind Selbstdarstellungen der jeweiligen Universitäten.

In der folgenden Auflistung sind die Studiengänge nach dem jeweiligen thematischen Schwerpunkt geordnet:

1. Schwerpunkt in Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
2. Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung
3. Schwerpunkt in Weiterbildungsberatung
4. Schwerpunkt in *Ingénierie de formation*
5. Schwerpunkt in Weiterbildungsmanagement
6. Schwerpunkt in Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Multimedia

[15] Zu den Studienangeboten gelangt man ausgehend von der Startseite der jeweiligen Universität über die Rubrik *formations* und die jeweiligen Fachbereiche.

B. Tabellarische Auflistung von Studiengängen in Erwachsenenbildung/Weiterbildung in Frankreich

1. Schwerpunkt in Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Name der Hochschule	**Université de Paris 10**
Bezeichnung des Fachbereichs	Psychologie und Erziehungswissenschaften
Bezeichnung des Studiengangs	**Développement des compétences en formation d'adultes (Erziehungswissenschaften, Spezialisierung: Kompetenzentwicklung in der Erwachsenenbildung), Ingénierie pédagogique en formation d'adultes (Wahlfach: Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung)**
Art	Master
Zugangsvoraussetzungen	Für Niveau M1 (master 1): Abschluss der licence (L3) in Erziehungswissenschaften oder Äquivalent, Bereitschaft für ein mind. dreiwöchiges Praktikum, bei Abschlüssen aus anderen Bereichen ist eine mind. dreijährige Berufspraxis im Bereich der Erwachsenenbildung nötig. Für Niveau M2 (master 2): Abschluss der maîtrise oder master 1 in Erziehungswissenschaften oder Äquivalent und/oder Berufspraxis im Feld der Erwachsenenbildung, Bereitschaft für ein fünfwöchiges Praktikum
Abschluss	Berufsorientierter Master
Zielgruppe	Keine Angaben
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	Weiterbildung -Referent, Weiterbildner, Programmplaner, Lern- und Bildungsberater in der Weiterbildung
Lernziele	Keine Angaben
Lehrplan	Der Studienplan sieht folgende Kurse für den M1 vor: - Organisationen und Gruppierungen der Erwachsenenbildung (60 Std.) - Berufliche Milieus in der Weiterbildung (24 Std.) - Praktikum (120h, plus Begleitung) - Lernen und Weiterbildung: Lerntheorien (36 Std.) - Pädagogische Kommunikation (24 Std.) - Gender im Arbeits- und Weiterbildungskontext (36 Std.) - Praxisanalyse (36 Std.) - Fachsprache Englisch (24 Std.) - Projektmanagement (18 Std.) - Personalentwicklung (18 Std.) - Merkmale offener Lernformen und der Fernlehre (18 Std.) Für den M2 sieht der Studienplan vor: - Praktikum und Abschlussarbeit (200h, plus Begleitung) - Methodologie von Weiterbildungsangeboten (Diagnose, Konzeption, Entwicklung, Durchführung, Evaluation) (36 Std.) - Entwicklung von Online-Angeboten (36 Std.) - Projekte offener Lernformen und der Fernlehre (18 Std.) - Didaktische Umsetzung von Weiterbildungsangeboten (18 Std.) - Multimedia Support von Weiterbildungsangeboten: Überblick (18 Std.) - Analyse innovativer Weiterbildungsangebote (Studienzirkel, Mediathek, Selbstlernzentrum, Online-Kurse usw.) (30 Std.) - Praxisanalyse (18 Std.) - Fachsprache Englisch (24 Std.) - Wahlkurs
Dauer/ECTS-Umfang	M1: 1 Jahr M2: 1 Jahr
Modus	Präsenzstudium; die Kurse finden zwischen Oktober und Mai

	freitags (9 Uhr 30 bis 20 Uhr) und samstags (9 Uhr 30 bis 12 Uhr 30 und/oder 14 bis 17 Uhr) statt
Gebühren	Studierende: Einschreibegebühren Beruftätige: 3.800 Euro
Link	http://www.u-paris10.fr

2. Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Name der Hochschule	**Université de Lille 1**
Bezeichnung des Fachbereichs	Centre Université – Economie d'Education Permanente Fachbereich Erziehungswissenschaften
Bezeichnung des Studiengangs	**Science de l'éducation et formation des adultes (Erziehungswissenschaften und Erwachsenenbildung)**
Art (Bachelor/Master)	Licence (Bachelor)
Zugangsvoraussetzungen	Studierende, die den Abschluss licence erwerben möchten, müssen vorher 120 ECTS in einem relevanten Studienfach studiert haben.
Abschluss	Licence
Zielgruppe	Keine Angaben
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	Keine Angaben
Lernziele	- pluridiziplinäres Wissen im Bereich der Erwachsenenbildung, seiner Funktionen und Berufe erwerben - Theorien in den Geisteswissenschaften benennen, Analyse beruflicher Praxis und Forschungsmethoden
Lehrplan (Curriculum)	Im Studienjahr, in dem die licence erworben werden soll (L3), sind folgende Kurse zu belegen (60 ECTS): 1. Semester (L3): - Epistemologie (5 ECTS) - Formulierung einer Forschungsfrage auf der Grundlage eines Praxisproblems (5 ECTS) - Einführung in Techniken der Datenerhebung - Englisch, Schreibkurs, Sport (5 ECTS) - Wahlkurs (5 ECTS) Ein Wahlpflichtfach aus folgender Liste (je 5 ECTS): - Soziologie der Erwachsenenbildung - Weiterbildungsrecht - Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung - Weiterbildungsakteure und lokale Entwicklung - Juristische und finanzielle Aspekte bei der Umsetzung von Weiterbildungsmaßnahmen oder aus folgender Liste: - Nutzung von IKT - Europa der Bildung - Personalabteilung und Sozialberufe - Einführung in die Erziehungswissenschaften 2. Semester (L3) - Lernbegleitung (5 ECTS) - Analyse und Vertiefung einer Forschungsfrage (5 ECTS) - Einführung in die Datensammlung und -auswertung (5 ECTS) - Englisch, Schreibkurs, Literaturrecherche (5 ECTS) Zwei Wahlpflichtkurse aus folgender Liste (je 5 ECTS): - Bildungsökonomie - Fachdidaktiken - Nutzung von IKT - Psychologie der Erwachsenenbildung - Projekterstellung
Dauer/ECTS-Umfang	1 Jahr (nach dem erfolgreichen Studium von 120 ECTS nach dem Abitur, d. h. L1 und L2)
Modus	Präsenzstudium
Gebühren	Keine Angaben
Link	http://www.univ-lille1.fr

Name der Hochschule	**Université de Lille 1**
Bezeichnung des Fachbereichs	Centre Université – Economie d'Education Permanente Fachbereich Erziehungswissenschaften
Bezeichnung des Studiengangs	**Science de l'éducation et formation des adultes (Erziehungswissenschaften und Erwachsenenbildung)**
Art	Master (auf Niveau M1) Forschungsorientierter Master (auf Niveau M2)
Zugangsvoraussetzungen	Für M1: Licence oder Äquivalent (Anerkennung erworbener Kompetenzen) Für M2: Abschluss auf Niveau M1
Abschluss	Master (M1 oder M2)
Zielgruppe	Keine Angaben
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	- Weiterbildungseinrichtungen - Audit- und Beratungsunternehmen - Internationale Organisationen im Bildungsbereich (EU, UNESCO, OECD, CNED[16]) - Regionale staatliche Bildungsbüros - Fortbildungsabteilungen großer Unternehmen - Universitäre Weiterbildungszentren
Lernziele	Der Studiengang ist auf Grundlagenforschung und angewandte Forschung im Bereich Bildung und Weiterbildung ausgerichtet: - kritische Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Forschungsansätzen im Bereich der Bildung, die in Bezug gesetzt werden zu einem Forschungsprojekt der Studierenden - Aufbau und Hinterfragen eines theoretischen Rahmens für eine bestimmte Fragestellung im Bereich der Bildung und Weiterbildung - Diskutieren und Hinterfragen von theoretischen Konzepten - Wahl für eine Theorie begründen - Ansätze aus anderen Disziplinen herausarbeiten - Fachbibliographien verwenden können
Lehrplan (Curriculum)	Das Studienprogramm setzt sich aus folgenden Kursen zusammen: 1. Semester Obligatorische Kurse: - Soziologie der Weiterbildung und der Weiterbildungsorganisation (5 ECTS) - Soziokognitiver Prozess und Praxis der Weiterbildung (5 ECTS) - Planung eines Forschungsprojekts (6 ECTS) - Forschungsmethoden (6 ECTS) Zwei Wahlkurse aus folgenden Liste: - Professionalisierung und Akteure im Bereich Weiterbildung (4 ECTS) - Didaktik und Methodik offener Lernformen und der Fernlehre (formation ouverte et à distance - FOAD) (4 ECTS) - Europäische Weiterbildungssysteme (4 ECTS) - Personalentwicklung in der Erwachsenenbildung (4 ECTS) - Verhältnis von Weiterbildung und Arbeitsplatz (4 ECTS) - Didaktik im beruflichen Kontext (4 ECTS) 2. Semester Obligatorische Kurse: - Geschichte und Kontext der beruflichen Weiterbildung und Wandel der wirtschaftlichen und bildungsrelevanten Rahmenbedingungen (4 ECTS) - Abschlussarbeit: Planung und Redaktion (20 ECTS) - Wahlkurs (3 ECTS) Zwei Wahlkurse aus folgender Liste:

[16] Centre national d'enseignement à distance

	- Fremdsprachenkurs (3 ECTS) - Schreibwerkstatt (3 ECTS) - Studentisches Projekt (initiative étudiante) (3 ECTS) 3. Semester Obligatorische Kurse: - Epistemologie und Herangehensweise bei der Ingénierie de formation (4 ECTS) - Analyse der Weiterbildung -Praktiken (4 ECTS) - Analyse der betrieblichen Weiterbildung -Instrumente und -maßnahmen (4 ECTS) - Begleitung des Forschungsprojekts (8 ECTS) - Forschungsmethoden (4 ECTS) Dazu zwei Wahlkurse: - Weiterbildung -Berufe und berufliche Gruppierungen (3 ECTS) - Erarbeitung von Weiterbildungsmaßnahmen (3 ECTS) - Anthropologie der Bildungstechnologien (3 ECTS) - Institutionalisierung der Weiterbildung in Europa (3 ECTS) - Geisteswissenschaftliche Theorien der Aktion (3 ECTS) 4. Semester Abschlussarbeit: Konzeption und Redaktion (30 ECTS)
Dauer/ECTS-Umfang	2 Jahre
Modus	Keine Angaben
Gebühren	Zwischen 162 Euro und 500 Euro pro Studienjahr, je nach Semester, plus 189 Euro Krankenversicherung und 21 Euro Studiengebühren
Link	http://www.univ-lille1.fr

3. Schwerpunkt in Weiterbildungsberatung

Name der Hochschule	**Université Paris 5**
Bezeichnung des Fachbereichs	Geistes- und Sozialwissenschaften
Bezeichnung des Studiengangs	**Consultant en formation d'adultes (Erziehungswissenschaften, Spezialisierung: Berater in der Erwachsenenbildung)**
Art	Master
Zugangsvoraussetzungen	Für Master 1: Abschluss der licence in Erziehungswissenschaften oder in einem anderen Fach der Geistes- und Sozialwissenschaften, wenn ein Bezug zum angestrebten Abschluss erkennbar ist oder Äquivalent Für Master 2: Abschluss des M1 im vorliegenden Studiengang oder anderer Abschluss auf Niveau M1 in Geistes- und Sozialwissenschaften
Abschluss	Master
Zielgruppe	Keine Angaben
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	Programmplanung, Beratung, Fortbildung von Weiterbildnern
Lernziele	Kenntnisse: - Soziologische und psychologische Analyse der Funktionsweise von Organisationen und Arbeitssituationen - Analyse der Praxis, der Nachfrage, der Instrumente und Methoden von Weiterbildungsangeboten - Zielformulierung und Identifizierung von Lernherausforderungen Kompetenzen: - Initiieren und Begleiten von Partnerschaften mit Unternehmen und nationalen sowie europäischen Institutionen - Definieren von allgemeinen Zielsetzungen von Weiterbildungsmaßnahmen - Konzipieren und Entwickeln von Weiterbildungsmaßnahmen - Einrichten und Leiten von Teams von Weiterbildner/inne/n
Lehrplan (Curriculum)	*Niveau M1* 1. Semester: Zwei obligatorische Kurse: - Statistik (3 ECTS) - Forschungsmethodologie (9 ECTS) Ein Wahlpflichtkurs aus dem Bereich Sozialwissenschaften aus folgender Liste (6 ECTS): - Beziehung zwischen Schule und Betrieben - Geschichte der Erziehung - Soziologie der Beziehung zwischen Staat und Schule, Schule und Kultur - Erziehung und Kolonisierung, Erziehung und Entwicklungshilfe - Soziale Bindung und Bildungsprozess - Nichtegalitäre und asymmetrische Kommunikation (Experte-Laie) - Behinderung: Historische und soziologische Ansätze - Schulpolitik in Europa und weltweit - Soziologie des Lehr-, Erziehungs- und Leitungspersonals - Kultur, Kunst und Bildung - Weiterbildung/Andragogik Ein Wahlkurs aus dem Bereich Psychologie, Psychosoziologie (6 ECTS): - Psychopädagogik der Weiterbildung - Psychosoziologie von Gruppen und Bildungsmaßnahmen - Wissen und Identität - Klinische Psychologie und Erziehung

	- Logische Kategorisierung der Wirklichkeit - Jugendliche mit Problemen - Lernpsychologie - Psychoanalyse und Erziehung Ein Kurs aus dem Bereich Wissenskonstruktion und Wissenstransfer (6 ECTS) aus folgender Liste: - Didaktik der Weiterbildungsprozesse: Wissenskonstruktion - Französischdidaktik - Mathematikdidaktik - Didaktik der Naturwissenschaften - Philosophie der Erziehung - IKT und Lernprozesse - Informatik für Multimedia - Statistik: Mehrdimensionenanalyse 2. Semester: - Methodologie und Abschlussarbeit (15 ECTS) - Englisch (3 ECTS) - 3 Wahlpflichtkurse (à 3 ECTS) - 1 Wahlkurs (3 ECTS) *Niveau M2* 1. Semester: - Bildungs- und Weiterbildungspolitik (8 ECTS) - Bildungs- und Weiterbildungsplanung (7 ECTS) - Konzipieren von Weiterbildungsmaßnahmen (7 ECTS) - Identifizieren von Wissensherausforderungen: Konzeption von Weiterbildung -Architekturen (8 ECTS) 2. Semester: - Praktikum (3 Monate) und Abschlussarbeit (18 ECTS) - Diagnose- und Evaluationsinstrumente (4 ECTS) - Weiterbildung und Professionalisierung (4 ECTS) - Wahlkurs (4 ECTS)
Dauer/ECTS-Umfang	M1: 1 Jahr M2: 1 Jahr
Modus	Präsenzstudium
Gebühren	Keine Angaben
Link	http://www.univ-paris5.fr

4. Schwerpunkt in Ingénierie de formation

Name der Hochschule	**Université de Lille 1**
Bezeichnung des Fachbereichs	*Centre Université – Economie d'Education Permanente* Fachbereich Erziehungswissenschaften
Bezeichnung des Studiengangs	**Sciences Humaines et Sociales (Bereich: Geistes- und Sozialwissenschaften)** **Mention Sciences de l'Education et Formation des Adultes (Fach: Erziehungswissenschaften – Erwachsenenbildung)** **Spécialité Ingénierie de Formation (Spezialisierung: Ingénierie de formation)**
Art	Berufsorientierter Master
Zugangsvoraussetzungen	Für M1: Abschluss einer licence (L3) Für M2: Abschluss eines Master auf Niveau M1 oder Äquivalent (Anerkennung erworbener Kompetenzen)
Abschluss	Keine Angaben
Zielgruppe	Keine Angaben
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	- Weiterbildung -Referent und Weiterbildner in Weiterbildungseinrichtungen, Unternehmen oder Ämtern - Weiterbildung -Berater - Pädagogischer Mitarbeiter
Lernziele	- Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Weiterbildungsmaßnahmen und Einsatz entsprechender Instrumente - Individualisierung des Lernprozesses und Lernberatung - Diagnose der beruflichen und sozialen Lage von Lernenden und Entwicklung von Bildungsmaßnahmen - Bildungsmaßnahmen durchführen - Bildungsmaßnahmen evaluieren, Kompetenzzuwachs messen und Bildungsmaßnahmen ggf. anpassen - Planen und analysieren der Kosten und Wirkung einer Bildungsmaßnahme
Lehrplan (Curriculum)	Der Studienplan sieht folgende Kurse vor: 1. Semester (30 ECTS) Obligatorische Kurse: - Soziologie der Weiterbildung und der Weiterbildungsorganisation (5 ECTS) - Soziokognitiver Prozess und Praxis der Weiterbildung (5 ECTS) - Planung eines Forschungsprojekts (6 ECTS) - Forschungsmethoden (6 ECTS) Zwei Wahlkurse aus folgenden Liste: - Professionalisierung und Akteure im Bereich Weiterbildung (4 ECTS) - Didaktik und Methodik offener Lernformen und der Fernlehre (4 ECTS) - Europäische Weiterbildungssysteme (4 ECTS) - Personalentwicklung in der Erwachsenenbildung (4 ECTS) - Verhältnis von Weiterbildung und Arbeitsplatz (4 ECTS) - Didaktik im beruflichen Kontext (4 ECTS) 2. Semester (30 ECTS) Obligatorische Kurse: - Geschichte und Kontext der beruflichen Weiterbildung und Wandel der wirtschaftlichen und bildungsrelevanten Rahmenbedingungen (4 ECTS) - Abschlussarbeit: Planung und Redaktion (20 ECTS) - Wahlkurs (3 ECTS) Zwei Wahlkurse aus folgender Liste: - Fremdsprachen (3 ECTS)

	- Schreibwerkstatt (3 ECTS) - Studentisches Projekt (initiative étudiante) (3 ECTS) 3. Semester (30 ECTS) - Didaktik (3 ECTS) - Methodik: instrumentelle, strategische und kommunikationsorientierte Ansätze (9 ECTS) - Datenerhebung und Datenanalyse (3 ECTS) - Personalmanagement (3 ECTS) - Weiterbildung -Marketing (3 ECTS) - Epistemologie und Herangehensweise bei der Ingénierie de formation (3 ECTS) - Ingénierie de formation (6 ECTS) 4. Semester (30 ECTS) - Konzeption und Umsetzung von Bildungsmaßnahmen (12 ECTS) - Weiterbildung -Recht (3 ECTS) - Finanzierung der Weiterbildung und Verwaltung (3 ECTS) - Erforschung von Bildungsmaßnahmen und Auswirkung auf die Praxis (3 ECTS) - Ingénierie de formation (6 ECTS) - Fremdsprachliche Fachsprache (Bereich Weiterbildung) (3 ECTS)
Dauer/ECTS-Umfang	M1: 1 Jahr M2: 1 Jahr
Modus	Keine Angaben
Gebühren	Keine Angaben
Link	http://www.univ-lille1.fr

Name der Hochschule	**Université de Nantes**
Bezeichnung des Fachbereichs	Soziologie
Bezeichnung des Studiengangs	**Sciences de l'éducation et de la formation (Erziehungswissenschaft und Weiterbildungswissenschaft), Spezialisierung: Stratégie et ingénierie en formation d'adultes (SIFA)**
Art	Master auf Niveau M1 bzw. berufsorientierter Master auf Niveau M2 (master professionnel)
Zugangsvoraussetzungen	Für den Einstieg im ersten Jahr des Masters (M1) ist erforderlich: - eine licence im Bereich Soziologie oder Erziehungswissenschaften und Berufserfahrung bzw. ein anvisiertes Praxisprojekt oder - eine licence in einem anderen Fach und der Nachweis einer mindestens dreijährigen Berufspraxis in der EB/WB Für den Einstieg im zweiten Jahr des Masters (M2) wird ein Abschluss auf dem Niveau M1 verlangt oder ein Äquivalent. Interessierte müssen ein Motivationsschreiben verfassen und sich einem Bewerbungsgespräch unterziehen.
Abschluss	Master
Zielgruppe	Keine Angaben
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	Keine Angaben
Lernziele	- beherrschen der einzelnen Phasen der Ingénierie de formation - in der Lage sein, die eigene Praxis zu kontextualisieren, zu konzeptualisieren und kritisch zu reflektieren - beherrschen der für die Ingénierie de formation relevanten Tätigkeiten von der Bedarfsanalyse über die

	Konzeption von Fortbildungsmaßnahmen bis zur Evaluation der Maßnahmen
Lehrplan (Curriculum)	Der Studienplan sieht folgende Kurse vor: Für M1 (60 ECTS) - Organisationsentwicklung: Herausforderungen und Strategien der Weiterbildung I (8 ECTS) - Weiterbildungsrecht (8 ECTS) - Mobilität und Vergleich (8 ECTS) - Methodologie der Forschung in der EB/WB und ihre Problematisierung I: Theorie (6 ECTS) - Selbstlernen und Weiterbildungssysteme I (8 ECTS) - Ingénierie de formation und Bildungsberatung: Theorie und Praxis (8 ECTS) - Methodologie der Forschung in der EB/WB und ihre Problematisierung: Vorbereitung eines Praxisprojekts (14 ECTS) M2 (60 ECTS) - Ingénierie de formation und Bildungsberatung: Fallstudien (8 ECTS) - Mobilität und Vergleich: Auslandsaufenthalt (8 ECTS) - Selbstlernen und Weiterbildungssysteme II (8 ECTS) - Methodologie der Forschung in der EB/WB und ihre Problematisierung II: Theorie (6 ECTS) - Organisationsentwicklung: Herausforderungen und Strategien der Weiterbildung II (8 ECTS) - Transversales Analyseinstrument für unterschiedliche Weiterbildungsansätze (8 ECTS) - Methodologie der Forschung in der EB/WB und ihre Problematisierung: Begleitung der forschungsorientierten Abschlussarbeit (mémoire de recherche) (14 ECTS) Konstitutiv ist der wechselseitige Bezug zwischen Theorie und Praxis im Rahmen der ausgeübten Berufstätigkeit (im Fall von Berufstätigen) oder eines Praktikums in einer Einrichtung der EB/WB (bei Studierenden, Arbeitslosen).
Dauer/ECTS-Umfang	M1: 1 Jahr M2: 1 Jahr
Modus	Eine Woche pro Monat Präsenzphase, danach Bearbeitung eines Praxisproblems im Berufsalltag bzw. im Rahmen eines Praktikums. Betreuung durch einen Dozenten und Möglichkeit des Austauschs mit Mitstudierenden via Internet.
Gebühren	Keine Angaben
Link	http://www.univ-nantes.fr

Name der Hochschule	**Université de Picardie**
Bezeichnung des Fachbereichs	Philosophie, Geistes- und Sozialwissenschaften
Bezeichnung des Studiengangs	**Ingénierie en formation d'adultes**
Art	Master
Zugangsvoraussetzungen	Für Studierende: Abschluss auf Niveau M1 oder maîtrise in Erziehungswissenschaften oder anderen Geistes- und Sozialwissenschaften Für Berufstätige: Abschluss auf Niveau M1 und Berufserfahrung als Lehrer oder Weiterbildner
Abschluss	Master
Zielgruppe	s. o.
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	Keine Angaben
Lernziele	Die Teilnehmenden sollen sich folgende Fähigkeiten aneignen:

	- Bedarfsanalyse in der Weiterbildung - Konzeption und Machbarkeitsstudien von Weiterbildungsprojekten - Durchführung und Begleitung von Weiterbildungsmaßnahmen - Evaluation von Weiterbildungsmaßnahmen
Lehrplan (Curriculum)	Der Studienplan sieht auf Niveau M2 folgende Kurse vor: 1. Semester - Genese und Grundlage von Erkenntnis (5 ECTS) - Vermittlung und Weiterentwicklung von Wissen (5 ECTS) - Anwendung und Praxis des Wissens (5 ECTS) - Sozialgeschichte der Erwachsenenbildung (5 ECTS) - Akteure der Weiterbildung und berufliche Identitäten (5 ECTS) - Arbeitstelle und Weiterbildung (5 ECTS) - Organisationssoziologie und Weiterbildung (5 ECTS) 2. Semester - Weiterbildungsrecht und Weiterbildungseinrichtungen (3 ECTS) - Ingénierie de formation (4 ECTS): Analyse von Weiterbildung -Bedarf, Typologie von Weiterbildungsangeboten, Organisationsaudit, Weiterbildungsberatung, Methodolgie der Evaluation von Weiterbildungsmaßnahmen, Kompetenzbilanzierung, Qualitätssicherung - Management von Weiterbildungsprojekten (3 ECTS) - Praktikum in einer Weiterbildungseinrichtung (3 Monate) - Abschlussarbeit aufbauend auf einem Aktionsforschungsprojekt (20 ECTS)
Dauer/ECTS-Umfang	1 Jahr
Modus	Präsenzstudium
Gebühren	Keine Angaben
Link	http://www.u-picardie.fr

Name der Hochschule	**Université de Rouen**
Bezeichnung des Fachbereichs	Psychologie, Soziologie und Erziehungswissenschaften
Bezeichnung des Studiengangs	**Métiers de la formation (Erziehungswissenschaften, Spezialisierung: Weiterbildungsberufe), Wahlfach: Ingénierie de formation und Ingénierie et conseil en formation (Weiterbildungsberatung)**
Art	Master
Zugangsvoraussetzungen	Für Studierende ohne Berufserfahrung: Im bisherigen Studium der licence und des ersten Jahres auf Masterniveau (M1) muss ein deutlicher Fokus auf EB/WB erkennbar sein. Für Berufstätige: langjährige Erfahrung im Bereich EB/WB . Interessierte müssen sich schriftlich bewerben und sich einem Bewerbungsgespräch unterziehen.
Abschluss	Berufsorientierter Master (Niveau M2)
Zielgruppe	Keine Angaben
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	Leitung von Fortbildungsabteilungen in Unternehmen, Leitung der Fortbildung in Einrichtungen der EB/WB, Weiterbildung -Beratung
Lernziele	Als Ziele werden formuliert: - Weiterbildungsmaßnahmen auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse analysieren, konzipieren, planen und durchführen - Weiterbildungsmaßnahmen evaluieren und weiterentwickeln - Aneignung von theoretischem und praktischem Wissen im Bereich EB/WB - Unterschiedliche Ebenen der Ingénierie de formation

	(Einbettung in Unternehmenspolitik, Konzeption der Weiterbildung -Maßnahme, Wahl der didaktisch-methodischen Mittel) kennen - Umsetzung des Gelernten in einem Praxisprojekt
Lehrplan (Curriculum)	Der Studienplan sieht folgende Kurse vor: Für M2 (60 ECTS) 1. Semester: - Weiterbildung -Management und Weiterbildung -Politik (5 ECTS): Staatliche Weiterbildung -Politik; Wirtschaft und Weiterbildung , Internationale Ansätze - Ingénierie de formation (10 ECTS): Personalpolitik und Kompetenzentwicklung, Ansätze der Ingénierie de formation, Projektmanagement, Arbeitsrecht und Weiterbildung -Instrumente, Verwaltung und Abrechnung - Erwachsenenpädagogische Didaktik und Methodik (15 ECTS): Didaktik, Lernpsychologie, Psychologie des Erwachsenen in der Weiterbildungssituation, Erwachsenenpädagogik, E-Learning 2. Semester - Weiterbildung -Beratung (10 ECTS): Stellen,- Tätigkeits- und Kompetenzanalyse, Audit und Beratung, Organisationssoziologie, Lernberatung und Lernbegleitung, Ethik und Weiterbildung - Untersuchungsmethodologie und Abschlussarbeit (20 ECTS): Praktikum (300 Std.), Untersuchungsdesign und -methodik; Verfassen der Abschlussarbeit und Präsentation, Fremdsprache
Dauer/ECTS-Umfang	1 Jahr
Modus	Präsenzmodus: Im ersten Semester (Oktober bis Mitte Januar) finden die Kurse von Montag bis Freitag an der Universität statt. Im zweiten Semester (Februar bis Juni) werden die Kurse durch ein Praktikum (ab März) unterbrochen. Der Studiengang wird auch als Fernstudium angeboten mit insgesamt fünf Präsenzveranstaltungen an drei Standorten (Montpellier, Poitiers, Rouen)
Gebühren	Keine Angaben
Link	http://www.univ-rouen.fr

Name der Hochschule	**Université de Rennes**
Bezeichnung des Fachbereichs	Geisteswissenschaften, Abteilung: Erziehungswissenschaften
Bezeichnung des Studiengangs	**Stratégie et ingénierie en formation d'adultes (SIFA)**
Art	Master
Zugangsvoraussetzungen	Für Berufstätige: Mind. 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich EB/WB und Abschluss auf dem Niveau Master 1 oder Äquivalent (Anerkennung erworbener Kenntnisse) Für Studierende: Master 1 oder Äquivalent, dazu erste Erfahrungen im Bereich der EB/WB (durch Praktikum, Studienprojekt, Vereinsarbeit)
Abschluss	Berufsorientierter Master
Zielgruppe	- Fortbildungsreferent in Betrieben, Personaler, Bildungsberater, Lernberater, Weiterbildner in Betrieben - Studierende, die diese Funktionen anstreben
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	Personalentwicklung, Kompetenzberatung, Weiterbildung -Beratung, Weiterbildung -Planung in Betrieben
Lernziele	- die Komplexität der Situationen und Herausforderungen im Feld der Weiterbildung analysieren, eine Verbindung zwischen Arbeitsorganisation und Weiterbildung herstellen können - die Weiterbildung im Rahmen der Organisationsstrategie verankern

	- die Aneignung von Analysetechniken, Methoden und Instrumenten für die Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen unter der doppelten Perspektive der Personalentwicklung und Organisationsentwicklung - Methodiken der Problemlösung im Bereich der Weiterbildung entwickeln - Wissensaneignung mit Hilfe der Handlungsforschung erleichtern
Lehrplan (Curriculum)	Das Studienprogramm setzt sich aus sieben obligatorischen Modulen zusammen: - Management und Organisation von Unternehmen (36 Std.) (Arbeitsort, Arbeitsplatz und Entwicklungsmöglichkeiten, Struktur und Dynamik von Einrichtungen, Wandel des Arbeitsmarkts, Globalisierung und Arbeitsorganisation) - Techniken und Instrumente der Befragung (17 Std.) (Techniken zur Datenerhebung, Methoden der Datenauswertung, Techniken der Dokumentenrecherche) - Unternehmensstrategie und Weiterbildungsstrategie (55 Std.) (Unternehmensstrategiemodelle und Auswirkungen auf die individuelle und betriebliche Kompetenzentwicklung, Arbeitsorganisation und Weiterbildung , Veränderungen in Technologie, Gesellschaft und Bildungsverständnis, Analyse der Lernsituationen im Arbeitsumfeld) - Ingénierie de formation (6 Std.) (Formulieren von Weiterbildungszielen auf der Grundlage einer Analyse der Arbeitssituationen, Konzeption, Planung und Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen sowie Evaluation der Wirkung der Maßnahme) - Praxeologischer Ansatz (48 Std.) (Erfahrung, erfahrungsgeleitetes Lernen, Ausbildung, Bedeutung der Praxisanalyse in der Weiterbildung , Vom Praktiker zum reflexiven Praktiker, Methoden der Praxisanalyse) - Intervention und Kompetenzentwicklung (60 Std.) (Rolle von Kompetenzentwicklern zwischen Berater, Experte und Forscher, Externer und interner Berater, Methoden und Instrumente, Ethik und Deontologie der Intervention) - Durchführung eines individuellen Projekts (52 Std.)
Dauer/ECTS-Umfang	1 Jahr
Modus	Während eines Jahres (unterteilt in zwei Semester) findet jeden Monat eine Präsenzphase von einer Woche statt (insg. 336 Std.). Die restliche Zeit sind die Teilnehmenden in der Weiterbildungseinrichtung tätig oder absolvieren ein Praktikum (600 Std.). Darüber hinaus muss Zeit für das Selbststudium eingerechnet werden.
Gebühren	- Berufstätige: 2.210 Euro plus allg. Studiengebühren - Studierende: allg. Studiengebühren
Link	http://www.uhb.fr

Name der Hochschule	**Université de Nancy 2**
Bezeichnung des Fachbereichs	Erziehungswissenschaften
Bezeichnung des Studiengangs	**Formation de formateurs** **(Weiterbildung von Weiterbildnern)**
Art	Master (auf Niveau M2)
Zugangsvoraussetzungen	M1 in Erziehungswissenschaften oder Äquivalent
Abschluss	Berufsorientierter Master
Zielgruppe	Keine Angaben
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	Keine Angaben
Lernziele	Keine Angaben
Lehrplan (Curriculum)	Das Studienprogramm sieht folgende Studieneinheiten vor: 1. Semester - Ingénierie de formation (12 ECTS) - Politiken und Institutionen im Bereich Erstausbildung und Weiterbildung (6 ECTS) - Analyse der Weiterbildung -Praxis (6 ECTS) - Datenerhebungsdesigns, Datenerhebung und Datenanalyse (6 ECTS) 2. Semester - Lernen, Didaktik und Methodik in der Erwachsenenbildung (6 ECTS) - Berufliche Identität von Weiterbildnern (6 ECTS) - Entwicklung eines Forschungsdesigns (6 ECTS) - Praktikum (12 ECTS)
Dauer/ECTS-Umfang	1 Jahr
Modus	Keine Angaben
Gebühren	Keine Angaben
Link	http://www.univ-nancy2.fr

Name der Hochschule	**Université Paris 8**
Bezeichnung des Fachbereichs	Geistes- und Sozialwissenschaften, Fach: Erziehungs- und Weiterbildungswissenschaft (*Sciences de l'éducation et formation*)
Bezeichnung des Studiengangs	**Education tout au long de la vie (Lebenslange Erziehung)**
Art	Master (auf Niveau M1 und M2)
Zugangsvoraussetzungen	Für M1: - licence in Erziehungswissenschaften oder Geistes- und Sozialwissenschaften - eine andere licence, wenn ein Teil Erziehungswissenschaften umfasst Für M2: - M1 in Erziehungswissenschaften, Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften, Philologien. - Bei Abschlüssen in anderen Fachrichtungen entscheidet eine Kommission.
Abschluss	Forschungsorientierter Master
Zielgruppe	Keine Angaben
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	Keine Angaben
Lernziele	Das Studienprogramm soll den Studierenden ermöglichen, die sozialen, philosophischen und wissenschaftlichen Herausforderungen des Wandels von Bildungssituationen (institutionell, individuell oder kollektiv, schulisch oder außerschulisch, in der Erst- oder Weiterbildung angesiedelt) zu verstehen und zu analysieren.
Lehrplan (Curriculum)	Der Studienplan sieht folgende Kurse vor:

	Für den M1: Im 1. Semester müssen drei Kurse (à 6 ECTS) aus folgender Liste ausgewählt werden: - Soziologie der sozialen und schulischen Ungleichheiten: Theorie und Methoden - Soziale Bindung, Subjekt und Institutionen: Theoretische Ansätze - Kinder und Jugendliche: Politiken und Institutionen - Kinder und Jugendliche im Feld der Geisteswissenschaften - Philosophie der Erziehung - Theorien der Erfahrung in den Humanwissenschaften - Erfahrung und soziale Praxis in heterogenen Kontexten - Multireferenzialität in der erziehungswissenschaftlichen Forschung Im 2. Semester müssen drei Kurse (à 4 ECTS) aus folgender Liste gewählt werden: - Herausforderungen der allgemeinen Erwachsenenbildung - Anthropologische Ansätze in der Erziehung - Brüche und Kontinuitäten beim Lebenslangen Lernen - Selbstlernen und Autodidaktik - Neue Medien und Lebenslanges Lernen - Experimentelle Forschung - Computerbasierte Forschungsmethoden - Erwachsenenbildung (formation des adultes) Zusätzlich der obligatorische Kurs: - Einführung in die Forschung durch eigene Forschung (10 ECTS) und die Durchführung eines Forschungsprojekts (20 ECTS) Für den M2: Im 3. Semester müssen drei Kurse (à 4 ECTS) aus folgender Liste gewählt werden: - Erfahrung und soziale Praxis in heterogenen Kontexten - Informelles Lernen beim lebenslangen Lernen - Das Verhältnis zum Wissen beim Konzept des lebenslangen Lernens: ein ethno-psychoanalytischer Ansatz - Kenntnisse und Konstruktion des Subjekts beim lebenslangen Lernen - Lebenslanges Lernen und Lebensverläufe - Soziologie der allgemeinen Erwachsenenbildung und Bürgerengagement Im 4. Semester gibt es zwei Module: Modul 1 besteht aus einem Kurs (4 ECTS), der aus der folgenden Liste gewählt werden muss: - Lernen durch Mobilität: internationaler Austausch - Evaluation von durch Erfahrung erworbener Kenntnisse - Neue Medien und lebenslanges Lernen - Geschichte des lebenslangen Lernens - Analyse von Institutionen und soziale Intervention Modul 2 besteht aus einem weiteren Kurs (4 ECTS) und der forschungsorientierten Abschlussarbeit (40 ECTS).
Dauer/ECTS-Umfang	M1: 1 Jahr M2: 1 Jahr
Modus	Präsenz
Gebühren	Keine Angaben
Link	http://www.univ-paris8.fr

Name der Hochschule	**Université Toulouse 1**
Bezeichnung des Fachbereichs	Wirtschaftswissenschaften (*Sciences économiques*)
Bezeichnung des Studiengangs	**Ingénierie de la Formation et des Systèmes d'Emploi**
Art	Master (auf Niveau M2)
Zugangsvoraussetzungen	Für Studierende in der Erstausbildung (formation initiale): Abschluss auf Niveau M1 oder Äquivalent Für Berufstätige (professionnels expérimentés): Abschluss auf dem Niveau M1 oder maîtrise oder Äquivalent durch Anerkennung erworbener Kompetenzen
Abschluss	Berufsorientierter Master
Zielgruppe	s. o.
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	- Weiterbildung -Politik auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene - Personalentwicklung - Weiterbildung -Beratung
Lernziele	In der Lage sein zu analysieren und zu verstehen: - die Funktionsweise des Arbeitsmarktes, der Weiterbildung und ihr Wandel - den Berufseinstieg und die Wiedereingliederung von Jugendlichen - die sozialen Herausforderungen des Weiterbildung -Systems unter systemischer Perspektive Des Weiteren in der Lage sein: - die Funktion der Personalabteilung in einem Unternehmen zu verstehen - die Personalpolitik, Fortbildungspolitik, Arbeitsstellen und dazu nötige Kompetenzen zu analysieren - Weiterbildung -Strategien und Kompetenzentwicklungspläne zu entwickeln und zu analysieren - an der Evaluation und Weiterentwicklung von Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen - das didaktische-methodische Repertoire situationsadäquat einzusetzen - ein Projekt im Bereich der Ingénierie de formation im beruflichen Alltag durchzuführen (Praktikum)
Lehrplan (Curriculum)	Der Studienplan enthält folgende Kurse (insg. 60 ECTS): Im Bereich Soziologie der Weiterbildung -Systeme: - Weiterbildung -Organisationen: Systemischer Ansatz (7 ECTS) - Rechtsformen von Weiterbildung -Organisationen (3 ECTS) Im Bereich Arbeitsökonomie: - Arbeitsstellen und Personalentwicklung (5 ECTS) - Methoden und Instrumente der Informationsermittlung und -vermittlung zu Weiterbildung und Arbeitsstellen (3 ECTS) - Statistische Datenanalyse (2 ECTS) Im Bereich Bildungsökonomie: - Grundlagen der Bildungsökonomie, Verhältnis Arbeitsstelle und Weiterbildung (5 ECTS) - Evaluation und Weiterentwicklung (5 ECTS) Im Bereich Bildungspolitik und didaktisch-methodische Umsetzung (10 ECTS) Im Bereich Personalentwicklung: - Ingénierie de formation, Organisationsanalyse,

	Personalentwicklungskonzepte (5 ECTS) - Management von Weiterbildung -Abteilungen (5 ECTS) Im Bereich Forschung und Aktion: - Sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden, Praktikum und Praktikumsbericht, Internetprojekt (10 ECTS)
Dauer/ECTS-Umfang	1 Jahr
Modus	Präsenzstudium oder Fernkurs
Gebühren	2.400 Euro
Link	http://www.univ-tlse1.fr

Name der Hochschule	**Université de Tours**
Bezeichnung des Fachbereichs	Kunst und Geisteswissenschaften (Arts et Sciences humaines)
Bezeichnung des Studiengangs	**Stratégie et ingénierie en formation d'adultes (SIFA)**
Art	Master (auf Niveau M1 und M2)
Zugangsvoraussetzungen	Für den Einstieg im ersten Jahr des Masters (M1) ist eine licence im Bereich Soziologie, Psychologie, Erziehungswissenschaften usw.) erforderlich und längere Berufserfahrung im Bereich der EB/WB (keine Angaben zur Dauer). Für den Einstieg im zweiten Jahr des Master (M2) mit der Spezialisierung SIFA wird ein Abschluss auf dem Niveau M1 verlangt und dreijährige Berufserfahrung im Bereich der EB/WB .
Abschluss	Master (M1) oder berufsorientierter Master (M2)
Zielgruppe	Im Bereich der EB/WB Tätige und Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	Die Spezialisierung SIFA bereitet auf eine Tätigkeit als Verantwortlicher für Fortbildung in Betrieben, Personalentwicklung und Bildungsberatung vor.
Lernziele	Keine Angaben
Lehrplan (Curriculum)	Der Studienplan sieht folgende Kurse vor: Für den M1: 1. Semester: - Wege der Analyse von Bildungspraktiken und Ingénerie de formation (10 ECTS) - Vom Bildungsprojekt zum Forschungsprojekt (13 ECTS) - Praktikumsvorbereitung (4 ECTS) - Wahlkurs (3 ECTS) 2. Semester: - Forschungsmethoden und Design des Forschungsprojekts (17 ECTS) - Wahlkurs (3 ECTS) - Fremdsprachen (5 ECTS) - Praktikum (5 ECTS) Für den M2: 3. Semester: - Strategie bei der Ingénierie de formation (8 ECTS) (Gesellschaftlicher Wandel und Arbeitsorganisation, Kompetenzentwicklung in Organisationen und Methoden strategischer Intervention) - Europa und Bildung: Stand und Ausblick (10 ECTS) - Forschungstypen und Projektbearbeitung (8 ECTS) - Praktikumsvorbereitung (4 ECTS) - Zeitlichkeit, Arbeit und Wandel (5 ECTS) - Praktikum von 15 Wochen (7 ECTS) 4. Semester: - Ingénierie de formation und Beratung

	(Konzepte und Modelle, Auditverfahren und Beratungsmodelle in der Weiterbildung und am Arbeitsplatz) - Methodologie der Forschung im Bereich Weiterbildung und ihre Problematisierung (8 ECTS) - Praktikum von 9 Wochen (4 ECTS) - Weiterbildungsorte (4 ECTS) - Fremdsprachen (5 ECTS)
Dauer/ECTS-Umfang	M1: 1 Jahr M2: 1 Jahr
Modus	Keine Angaben
Gebühren	Keine Angaben
Link	http://www.univ-tours.fr

Name der Hochschule	**Conservatoire National des Arts et Métiers (CNAM), Paris**
Bezeichnung des Fachbereichs	Forschungsabteilung für Weiterbildung
Bezeichnung des Studiengangs	**Formation des Adultes : Champ de recherches (Forschungsfeld Erwachsenenbildung)**
Art	Master
Zugangsvoraussetzungen	- Abschluss einer maîtrise in Geisteswissenschaften mit Bezug zum Bildungsbereich oder - Abschluss auf Niveau M1, der auf Berufe im Weiterbildung - Bereich vorbereitet (formation aux métiers de la formation) - in der Weiterbildung Tätige ohne entsprechende Abschlüsse, wenn die Anerkennung erworbener Kompetenzen als äquivalent eingestuft wird Alle Kandidaten müssen sich bewerben mit Lebenslauf, Motivationsschreiben und Skizze eines Forschungsprojekts.
Abschluss	Forschungsorientierter Master
Zielgruppe	s. o.
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	Keine Angaben
Lernziele	In der Lage sein, Forschung zu betreiben über Prozesse, Praktiken und Techniken im Bereich Weiterbildung und Kompetenzentwicklung
Lehrplan (Curriculum)	Der Studienplan umfasst vier Fachkurse, auszuwählen aus folgender Liste: - Dynamik von Organisationen und Rückgriff auf Weiterbildung - Dynamik von Individuen und Motivation zur Weiterbildung - Analyse von Weiterbildungsmaßnahmen und Kompetenzentwicklung - Informelles Lernen und Lernformen in der Erwachsenenbildung - Arbeitsplatzanalyse und Weiterbildung Hinzu kommen drei Wahlpflichtkurse aus folgender Liste: - Unterrichtsanalyse und Forschungsparadigmen bei der Analyse beruflicher Praxis - Forschung im Berufsalltag und Veränderung von Berufspraxis - Professionalisierungswege - Einführung in die Methoden der Aktionsanalyse - Erwachsenenbildung und Biographieforschung - Identitätskonstruktion und Identitätswandel Das Studium im Bereich Forschungsmethoden umfasst: - Durchführung eines Forschungsprojekts - Einführung in Forschungsmethoden und -techniken in einem Forschungszentrum Am Ende muss eine forschungsorientierte Abschlussarbeit verfasst werden.

Dauer/ECTS-Umfang	1 Jahr
Modus	Präsenzstudium
Gebühren	Keine Angaben
Link	http://www.cnam.fr

5. Schwerpunkt in Weiterbildungsmanagement

Name der Hochschule	**Universté de Nantes**
Bezeichnung des Fachbereichs	Geisteswissenschaften und Sprachen (Lettres et langues)
Bezeichnung des Studiengangs	**Sciences de l'éducation et de la formation** **Spécialité : Direction d'établissement ou d'organisme de formation** **(Erziehungs- und Weiterbildungswissenschaften, Spezialisierung: Leitung von Weiterbildungseinrichtungen)**
Art	Master (auf Niveau M2)
Zugangsvoraussetzungen	Für Studierende in der Erstausbildung: - Masterabschluss (Niveau M1) oder maîtrise in Erziehungswissenschaften oder Soziologie sind die Regel - Personen mit einem Abschluss in einem anderen Fach können zugelassen werden, wenn sie einschlägige Erfahrung oder Fortbildungen vorweisen oder ein berufliches Projekt verfolgen, das thematisch dem angestrebten Abschluss entspricht Für Berufstätige: - licence in Erziehungswissenschaften - drei Jahre Berufserfahrung im Bereich Weiterbildung , für die die Anerkennung erworbener Kompetenzen auf Niveau M1 geprüft wird - Aufnahmegespräch
Abschluss	Berufsorientierter Master
Zielgruppe	Keine Angaben
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	- Leitung von Ausbildungszentren - Leitung von privaten Weiterbildungseinrichtungen - Leitung von Fortbildungsabteilungen in Unternehmen
Lernziele	Keine Angaben
Lehrplan (Curriculum)	Das zweisemestrige Studienprogramm sieht folgende Kurse vor (60 ECTS): - Weiterbildung durch Forschung: Methode und die damit verbundene Problematik (30 ECTS) - Organisationssoziologie und systemischer Ansatz (12 ECTS) - Projekt, Management und Vernetzung in der Weiterbildung (6 ECTS) - Management und Leitung (6 ECTS) - Steuerung der Bildungs- und Weiterbildungssysteme: Geschichtlicher und komparatistischer Ansatz. (6 ECTS)
Dauer/ECTS-Umfang	1 Jahr
Modus	Präsenzstudium
Gebühren	Keine Angaben
Link	http://www.univ-nantes.fr

Name der Hochschule	**Université du Mans (Institut universitaire de technologie)**
Bezeichnung des Fachbereichs	Wirtschaftswissenschaften
Bezeichnung des Studiengangs	**Gestion de la formation, des compétences et de la mobilité professionnelle** **(Management von Weiterbildungsmaßnahmen, Kompetenzen und beruflicher Mobilität)**
Art	Licence (Bachelor)
Zugangsvoraussetzungen	Abschluss von zwei Jahren Studium (120 ECTS) nach dem Abitur (DUT, BTS, L2 oder DEUG) oder Äquivalent bzw. Anerkennung erworbener Kompetenzen
Abschluss	Berufsorientierte licence (licence professionnelle)
Zielgruppe	Keine Angaben

Tätigkeitsbereiche für Absolventen	Assistenz in der Personalabteilung von KMU, Assistenz von Weiterbildung -Referenten in großen Unternehmen, Beratung in Ämtern zur Finanzverwaltung von Weiterbildungsmaßnahmen
Lernziele	Keine Angaben
Lehrplan (Curriculum)	Der Studienplan sieht vor: Im Bereich Grundlagen. (130 Std.): - Inhaltsanalyse und Ausdruckstechniken - Soziale Kommunikation in Unternehmen - Landeskunde und Fremdsprache - Informatik - Quantitative Methoden in den Sozialwissenschaften - Einführung: Rechnungswesen Im Bereich Rechtlicher und organisationaler Kontext (105 Std.) : - Arbeitsrecht, Weiterbildung -Recht, Unternehmensstrategien, Organisationstheorien Im Berech Wirtschaftlicher und sozialer Kontext und Arten von Weiterbildungsmaßnahmen (80 Std.): - Weiterbildung -System, Arbeitsmarkt und Stellen - Soziologie des sozialen, technologischen und organisationalen Wandels - Staatliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Arbeitslosigkeit Im Bereich Management, Kompetenzen und berufliche Karrieren (135 Std.): - Unternehmensmanagement - Grundzüge der Personalentwicklung - Management und Finanzierung von Weiterbildung in Unternehmen - Kompetenzdiagnose und Anerkennung erworbener Kompetenzen Dazu kommen ein Projekt (100 Std.) und ein Praktikum (12 bis 14 Wochen).
Dauer	1 Jahr (für das Jahr L3)
Modus	Präsenzstudium
Gebühren	Keine Angaben
Link	http://www.univ-lemans.fr/

6. Schwerpunkt in Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Multimedia

Name der Hochschule	**Université de Lille 1**
Bezeichnung des Fachbereichs	Centre Université – Economie d'Education Permanente Fachbereich Erziehungswissenschaften
Bezeichnung des Studiengangs	**Master Sciences Humaines et Sociales (Master in Geistes- und Sozialwissenschaften)** **Mention: Sciences de l'Education et Formation des Adultes (Fachrichtung: Erziehungswissenschaften und Erwachsenenbildung)** **Spécialité: Ingénierie pédagogique multimédia (Spezialisierung: Didaktisch-methodische Umsetzung im Bereich Multimedia)**
Art	Master
Zugangsvoraussetzungen	- Abschluss auf dem Niveau M1 (4 Jahre Studium) oder Äquivalent, egal in welchem Fach, oder - Abschluss auf dem Niveau licence oder unterhalb, wenn eine Anerkennung beruflicher Kompetenzen vorliegt
Abschluss	Keine Angaben
Zielgruppe	Personen, die sich für neue Medien, offene Lernprogramme, Fernlehre, E-Learning interessieren.
Tätigkeitsbereiche für Absolventen	- Erstellung von Lernsoftware - Konzeption von IKT-gestützten Fortbildungsmaßnahmen in Unternehmen - Konzeption und Einführung von Fernlehrangeboten in Unternehmen
Lernziele	Als Ziele werden formuliert: - Weiterbildung -Module konzipieren - Weiterbildung -Projekt durchführen (auf eine Ausschreibung antworten, Arbeitspakete definieren, Budget planen, Berücksichtigung wirtschaftlicher, finanzieller, rechtlicher Aspekte usw.) - Herstellen von Lernmodulen mit Multimedia-Werkzeugen und Programmiersprachen - Audiovisuelle Lernsequenzen herstellen
Lehrplan	Der Studienplan sieht folgende Kurse vor: 1. Semester (30 ECTS) Obligatorische Kurse: - Soziologie der Weiterbildung und der Weiterbildungsorganisation (5 ECTS) - Soziokognitiver Prozess und Praxis der Weiterbildung (5 ECTS) - Planung eines Forschungsprojekts (6 ECTS) - Forschungsmethoden (6 ECTS) Zwei Wahlkurse aus folgender Liste: - Professionalisierung und Akteure im Bereich Weiterbildung (4 ECTS) - Didaktik und Methodik offener Lernformen und der Fernlehre (4 ECTS) - Europäische Weiterbildungssysteme (4 ECTS) - Personalentwicklung in der Erwachsenenbildung (4 ECTS) - Verhältnis von Weiterbildung und Arbeitsplatz (4 ECTS) - Didaktik im beruflichen Kontext (4 ECTS) 2. Semester Obligatorische Kurse: - Geschichte und Kontext der beruflichen Weiterbildung und Wandel der wirtschaftlichen und bildungsrelevanten Rahmenbedingungen (4 ECTS)

	- Abschlussarbeit: Planung und Redaktion (20 ECTS) - Wahlkurs (3 ECTS) Zwei Wahlkurse aus folgender Liste: - Fremdsprachenkurs (3 ECTS) - Schreibwerkstatt (3 ECTS) - Studentisches Projekt (initiative étudiante) (3 ECTS) 3. Semester Obligatorische Kurse: - Lernmethoden und Lernmodelle - Entwerfen von Multimedia-Lernsequenzen - Durchführen pädagogischer Projekte - Ergonomie und Evaluation der Multimedia-Nutzung - Netze und Dienste für E-Learning - Wirtschaftliche und rechtliche Aspekte - Fachsprache Englisch Drei Wahlkurse aus folgender Liste: - Audio-visuell digital - Konzeptionswerkzeuge und multimediale Integration - Bildbearbeitung - Programmiersprachen zur Multimedia-Konzeption 1 4. Semester - Praktikum (5 Monate) - Projekt 2
Dauer/ECTS-Umfang	1 Jahr
Modus	Das Studienjahr auf dem Niveau M2 besteht aus einer Präsenzphase mit Kursbesuch im ersten Semester und einem Projekt mit anschießendem Praktikum im zweiten Semester.
Gebühren	Keine Angaben
Link	http://www.univ-lille1.fr